

Was macht eine gute Ölbeteiligung interessant und lukrativ?

Man hört das Wort „Öl“ – und sofort empfindet man **emotional zweierlei Dinge**.

1. Schnell kommt der **Ärger** auf über hohe oder steigende Preise, vor allem bei Benzin, Heizöl und Lebensmitteln. Öl ist der wichtigste Rohstoff und greift in fast alle Produkte unseres Lebens .
2. Im Nachgang spürt man dann aber auch **Neid** gegenüber denjenigen, die diesen wertvollen Rohstoff besitzen - also die Ölbesitzer, die Scheichs, die Ölmultis etc.
Und wenn man ehrlich zu sich ist: Wer wollte nicht auch gerne bei den Profiteuren dabei sein?

In dieser Zwiespältigkeit befindet sich der Normalbürger. Er ist abhängiger Rohstoffverbraucher und kein Rohstoffbesitzer. Und damit ist er immer der Leidtragende am Ende des Zyklus.

Das muss nicht mehr so sein.

Profitieren Sie von steigenden Ölpreisen, verdienen Sie auch wie die Ölmultis.

Hintergründe steigender Nachfrage

Die Schwellenländer, voran Indien und China, sind die neuen Konsumenten der Welt und sie werden eine wichtige Macht am Weltmarkt. Dazu gehören vermehrt auch Brasilien, Russland, Ägypten, Mexiko, Osteuropa, afrikanische und weitere asiatische Staaten.

Die Grundlage der Schwellenländer ist viel besser als früher.

Die Zukunft sieht für Rohstoffinvestoren sehr gut aus.

China und Indien fangen überhaupt erst an, Öl in einem nennenswerten Maße zu konsumieren. Derzeit verbrauchen sie gerade mal so viel wie die USA zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Selbst wenn sich die Nachfrage z.B. in Hongkong nur auf halbem Weg nähert, ist das schon ein gewaltiger Anstieg der Nachfrage.

Ölförderung rückläufig?

Der Höchstförderpunkt (Peak Oil) ist laut verschiedenen Ölanalysten seit Jahren überschritten. Danach geht es mit der Fördermenge ständig abwärts. Große neue Felder wurden nicht mehr entdeckt. Weitere Ölfunde (Tiefsee, Ölsande etc.) sind teuer abzubauen und erst bei höherem Ölpreis rentabel.

→ Die Zeit des billigen Öls geht definitiv zu Ende.

Was ist ein realistischer Ölpreis?

Realistisch gut ist für uns jeder Preis oberhalb von ca. 65 USD pro Barrel. Darüber wird guter Profit gemacht, je höher der Preis, desto mehr Profit für Sie.

Welcher Ölpreis ist für Sie der bessere?

Ein hoher oder ein niedriger Ölpreis?

Nun, es ist entscheidend, ob Sie Ölbesitzer sind oder nur Endverbraucher.

Wenn Sie vom Ölpreis profitieren, kann dieser nicht hoch genug sein.

Preissicherheit bei Ölbeteiligungsprojekten

Überall im Markt sind Sie von den jeweils aktuellen Preisen abhängig. Kaufen Sie eine Aktie, kaufen Sie Gold, kaufen Sie Finanzpapiere etc. – und einen Tag später verkaufen Sie diese wieder: Dann ist entscheidend, ob der Preis gefallen ist, denn dann haben Sie sofort und direkt Verlust gemacht. Das ist in unserem Angebot anders.

Sie betreiben keinen Ölhandel. Sie sind an der Produktion von Öl/Gas beteiligt. Wenn die Förderkosten pro Barrel z.B. bei ca. 35 \$ liegen, ist jeder Dollar darüber direkter Gewinn.

Ihre Rendite von ca. 30% pro Jahr bezieht sich auf einen Ölpreis von ca. 65 \$ pro Barrel. Jeder Preis darüber **erhöht** einfach **Ihre Rendite**. Der Ölpreis dürfte auf 60 \$ fallen und Sie hätten immer noch ein gutes Geschäft gemacht.

| Wenn Sie z.B. bei 100 \$ kaufen und der Ölpreis fällt, haben Sie **keinen Verlust** zu verzeichnen!

Wie es aussieht gibt es hier nicht das übliche Preisrisiko, jeder Kauftag ist ein richtiger Tag. Ob 100 \$ oder 70 \$ - egal, Sie gehören immer zu den Rohstoffgewinnern!

| Liegt der Ölpreis langfristig bei 100 \$ erreichen Sie eine Jahresrendite von **ca. 40-50%**.

Eine gute Ölbeteiligung ist also frei vom üblichem Tages-Preisrisiko und bietet Ihnen ein **langfristiges Potenzial**.

Aufruf:

- **Schützen Sie Ihr Geld-Vermögen mit werthaltigen Sachwerten**
- **Profitieren Sie von hohen und steigenden Preisen**
- **Seien Sie dort investiert wo die Inflation stattfindet, und zwar bei Rohstoffen – hier wächst Ihr Vermögen mit.**

Wenn heute das frei verfügbare Geld knapper wird, benötigen Sie zum Ausgleich eine Geldtankstelle, am besten in Form einer guten Ölbeteiligung!

Öl, Dollar und Inflation hängen zusammen. Schaut man die Konstellation der heutigen Welt mit der hohen Nachfrage an ist eher mit einem Kalten Krieg um Rohstoffe zu rechnen als mit langfristigen Preisrückgängen. Dies betrifft in gleicher Weise ebenso Wert-Metalle und Holz.

Hinweis: Es gibt verschiedene Angebote für Ölbeteiligungen. Wir informieren Sie gerne über Möglichkeiten, Ihre Chancen, Sicherheit, Abwicklung u.v.m.